Wanderungen mit reger Beteiligung und ein kleines Jubiläum

Den Mörlenbacher Mundart-Wanderweg lernten 24 Wanderer mit Hanne Hohmann und Reiner Knapp am 29.05.2022 kennen. Am Parkplatz „Frauenhecke“ an der Juhöhe hörte man gleich der ersten „Babbelbox“ gespannt und amüsiert zu. Schattige Mischwälder, Höhenwege mit herrlichen Aussichten und schöne Waldpfade prägen diese Tour, die über den Waldsee und Albersbach zu einer weiteren mit großem Interesse angehörten Babbel-Station auf der Alzenau führte. Über den Kreiswald ging es zurück zur Juhöhe und zur gemütlichen Schlusseinkehr in der „Waldschenke Fuhr“.

Rund um Forstel führten Hildegard, Herbert und Hans Eck 20 Wanderer am 03. Juli 2022. Ausgehend von Mümling-Grumbach wanderte man zur Villa Haselburg, durch Hummetroth zum idyllisch gelegenen Freizeitgelände von Annelsbach, das zu einer längeren Rast einlud. Weiter ging´s durch das Annelsbacher Tal in Richtung Höchst zum Ausgangspunkt nach Mümling-Grumbach. Zur „märchenhaften“ Schlusseinkehr trafen sich die Wanderer im Gasthaus „Dornrös'chen“ in Annelsbach.

Kleines Jubiläum der Wandergruppe: Die Abteilung Wandern des TSV Krumbach besteht seit 1980 und hatte mit Herber Eck, Franz Unger und Joachim Hofer Abteilungsleiter bzw. Wanderführer bis 1997. Am 6. Juli 1997 – also fast auf den Tag genau vor 25 Jahren - unternahm die Wandergruppe ihre erste Wanderung ohne „hauptamtlichen“ Wanderwart und organisiert seither ihre Touren mit wechselnden Wanderführern aus den eigenen Reihen. In diesem Vierteljahrhundert wurden 292

Wanderungen (insges. 5.030 Teilnehmer, 4.600 km), 24 Wanderfreizeiten (527 Teilnehmer, 1.735 km) sowie 23 Jahresabschlusswanderungen (davon 8 mit Franz Unger als Organisator) mit über 800 Teilnehmern und etwa 250 km Wanderstrecke angeboten. Auf diese positive Bilanz und die über 25 Jahre erfolgreiche Handhabung wurde mit einem Umtrunk auf dem geschichtsträchtigen Gelände der römischen Villa Haselburg angestoßen.

18 Wanderer folgten Gerald Müller am 7. August 2022 **Rund um Gadernheim.** Vom Friedhof Laudenau/Winterkasten aus wanderte man zunächst vorbei an der Eleonoren-Klinik und über die Neunkirchner Höhe nach Gadernheim. Am alten Steinbruch im Wald wurde Rast gemacht, bevor der Rückweg über die fast ausgetrocknete Modauquelle zum Ausgangspunkt angetreten wurde. Nach rund 12 Wander-Kilometern genossen alle Wanderer die gesellige Schlusseinkehr im Biergarten des Gasthauses „Zum Stern“ in Reichelsheim.

Auf eine **Runde um Hammelbach** begaben sich 27 Wanderer am 4. September 2022 unter der Führung von Ingrid und Peter Zimoch. Vom Parkplatz am Schwimmbad aus

ging es am Sportplatz und am ehemaligen „Ponyhof“ vorbei auf einen schönen Waldweg

oberhalb des Gassbachtals. Nach einer ausgiebigen Rast verlief die Tour über den Hammelberg, die Hardt und den Bildstock nach Litzelbach und schließlich über den Lenzenbuckel zum Ausgangspunkt. Hier waren die Wanderer angetan von der gemütlichen Schlusseinkehr in Bauer´s Hofstübchen!

Sonnige Wanderfreizeit im Hochspessart

Von dem Standort Rothenbuch aus erkundeten vom 3.-9. Oktober 20 Wanderer mit Elke und Bruno Kaiser die Region des Hochspessarts zwischen Heigenbrücken und Lohr am Main. Das familiengeführte 3-Sterne-Superior-Hotel Spechtshaardt erwies sich als sehr komfortables Haus mit hervorragender Küche.
Einer kleinen Aufwärmtour durch den Ort und auf dem Mühlenweg folgte eine Tour durch das bekannte Naturschutzgebiet Hafenlohrtal. Fehlen durfte auch nicht eine Einkehr in dem legendären Waldhaus „Zum Engländer“, das die Gruppe über einen urigen Waldpfad von Heigenbrücken aus erreichte und auf dem Eselsweg wieder verließ.
Höhepunkte der nächsten Tour waren ein Teilstück des „7 Grotten-Weges“, das landschaftlich reizvolle Aubachtal mit den Aubachseen sowie Habichsthal und seine Mühle.
Die imposante Wallfahrtskirche Mariabuchen auf der östlichen Mainseite war das erklärte Ziel der folgenden Tour, die am Buchenbach und später am Mainufer entlang zurück zur „Schneewittchenstadt“ Lohr führte und mit einem Bummel durch die malerische Altstadt endete.
Den krönenden Abschluss bildete die samstägliche Tour auf dem Rothenbucher Panoramaweg über die Anhöhen rund um Rothenbuch mit vielen herrlichen Aussichten auf das Dorf im Talkessel des Hafenlohrtales und auf die umliegenden Hügel und Wälder.
Neben den abwechslungsreichen Wegen und Landschaftsbildern während der sechs Wandertage und der Wohlfühl-Atmosphäre im Hotel kam dieser Freizeit das ideale Wanderwetter mit ausgeprägter „Goldener-Oktober“-Stimmung zugute, das die knapp 80 Wanderkilometer begleitete! Bruno Kaiser